

HOLGA-135 & HOLGA 135BC
Kamera
Bedienungsanleitung
(C) by Photo-Lang.de



1. Einführung

HOLGA-135 und HOLGA-135BC sind grundsätzlich identisch und funktionieren genau gleich. Der einzige Unterschied zwischen ihnen besteht darin, dass HOLGA-135BC-Kameras Bilder mit schönen Vignette (abgedunkelten Ecken) erzeugen, während HOLGA-135-Kameras nur normale Standardbilder darstellen.

2. Teile der Kamera

Abb.1



Abb. 2

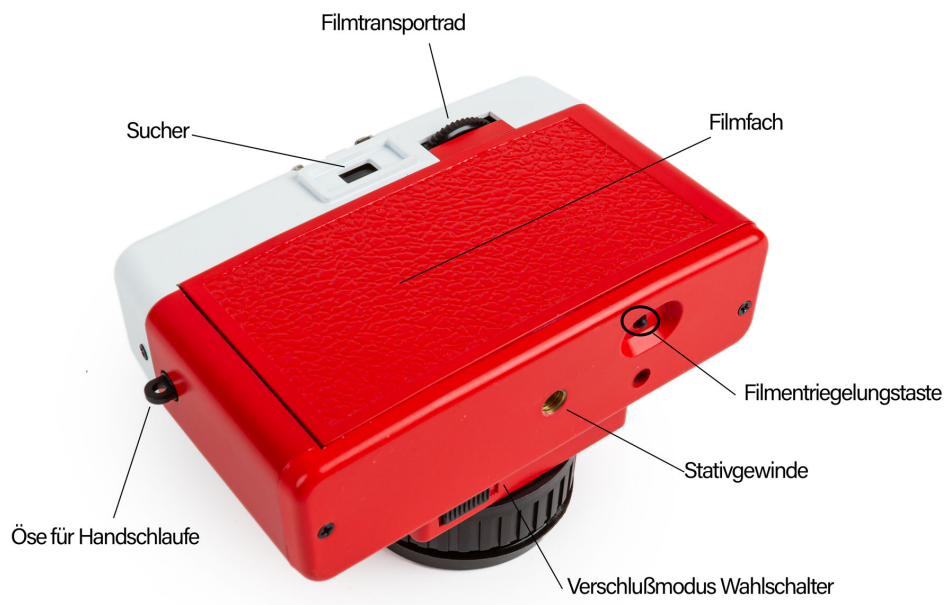
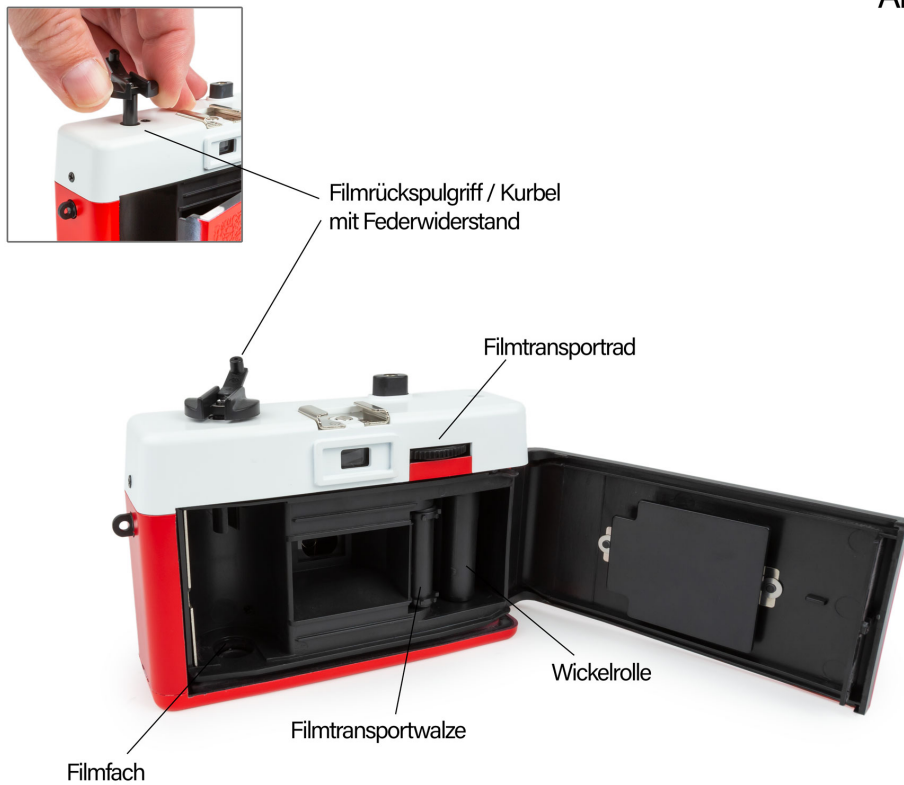


Abb. 3



3. Verwendbare Filme

Die Kamera kann alle Filme im 135er (35mm Kleinbildfilm) Format aufnehmen. Die Verwendung von Filmen mit einer Empfindlichkeit von ISO100 an sonnigen Tagen beziehungsweise ISO400 an bewölkten Tagen oder in Innenräumen wird empfohlen.

4. Film laden

Um die hintere Abdeckung zu öffnen und den Film einlegen zu können, muss der gesamte Filmrückspulgriff (Handkurbel) aus der Arretierung gegen eine Feder nach oben gezogen werden, bis der Filmfachdeckel von selbst aufspringt. (Abb. 3)

Leg einfach eine neue Filmrolle in das Filmfach ein und drücke den Filmrückspulgriff / Hebel zurück, bis dieser in der Filmrolle einrastet und seine original Position wieder erreicht hat. Lässt sich der Knopf nicht komplett zurückdrücken, drehe ihn langsam bis die Kurbel einrastet und wieder bündig auf der Kamera aufliegt.

Ziehe nun den Film ein Stück weit aus der Patrone, bis die Spitze des Films ungefähr auf Höhe der rechten Wickelrolle ist (jedoch bitte nicht weiter als das Kameragehäuse selbst lang ist). Die Zähne der Filmtransportwalze müssen in die entsprechende Perforierung am Film eingreifen - dazu einfach den Film ausrichten und leicht flach drücken. (Abb. 3)

Durch leichtes Drehen des Filmtransportrades greifen die Zähne in die Löcher des Films und spannen diesen leicht. Nun ist der Film fertig eingelegt - einfach den Deckel zuklappen und einrasten lassen.

Um den Film zum ersten Foto vorzuspulen, das Filmtransportrad gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er sich nicht mehr weiterdrehen lässt. Sobald das Drehrad am Anschlag ist, den Auslöser drücken und diesen Vorgang wiederholen, bis die Zahl „1“ im Bildzählwerk erscheint (Abb.1) - **Die Kamera ist jetzt aufnahmebereit.**

5. Fokussierung

Obwohl diese Kamera im Grunde eine Kamera mit festem Fokus ist, bietet sie dennoch vier Auswahlmöglichkeiten für Objekte in unterschiedlichen Entfernungen. Auf dem Fokusring (Abb.1) befinden sich vier Symbole, die für folgende Aufnahmesituationen geeignet sind und ausgewählt werden können

Objektabstände

- a) Symbol einer Person / 1m zum Motiv
- b) Symbol für drei Personen / 2m zum Motiv
- c) Symbol mehrerer Personen / 6m zum Motiv
- d) Symbol der Berge /10m bis Unendlich zum Motiv

Der Übergang ist stufenlos und die Symbole dienen zur ungefähren Orientierung - der Fokusbereich **ist im Sucher nicht ersichtlich**, sodaß der Abstand geschätzt werden muss und ein exakt gewünschter Fokus etwas Erfahrung mit der Kamera voraussetzt - Übung macht hier den Meister.

6. Wahl der Blende

Durch Einstellen des Blendenwahlschalters an der Oberseite des Fokusringes (Abb.1) stehen zwei Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung

Sinngemäß steht das „Sonnensymbol“ für gute Lichtverhältnisse / entspricht Blende f/11 für den Einsatz an sonnigen Tagen

Das „Bewölkt Symbol“ für schlechte Lichtverhältnisse / entspricht Blende f/8 für die Verwendung an bewölkten Tagen.

7. Nachdem nun die Grundfunktionen der Kamera geläufig sind, kommen wir nun zum Wesentlichen - das Fotografieren

- a) immer der erste Step: Sicherstellen, dass die Objektivabdeckung entfernt ist :).
- b) im Normalfall sollte der Verschlussmodus-Wahlschalter (Abb.2) immer auf „N“ stehen - es sei denn, du möchtest die Belichtungszeit manuell steuern (siehe Abschnitt Langzeitbelichtung „Bulb / B“),
- c) die Blende entsprechend den Gegebenheiten/Umweltbedingungen einstellen: Sonniges Symbol für sonnige Aussenaufnahmen bzw. in Räumen mit viel Licht oder Schlechtwetter-Symbol für bewölktetes Wetter oder auch, wenn wenig Licht zur Verfügung steht.
- d) als nächstes die Objektentfernung einschätzen und den Fokusring auf die entsprechende Position drehen
- e) mit einem Blick durch den Sucher wird der Bildausschnitt ausgewählt. Sobald das Motiv passt, nur noch den Auslöser sanft drücken, ohne die Kamera zu verwackeln - *Klickklack und das Bild ist „im Kasten“
- f) um eine Doppelbelichtung zu vermeiden, gleich im Anschluß das Filmtransportrad gegen den Uhrzeigersinn weiterdrehen, bis es erneut ansteht - das Bildzählwerk steht nun auf der nächsten Bildnummer und ein neues Foto kann geknipst werden.

8. Langzeitbelichtung „Bulb / B“ (Fotografieren bei Dunkelheit ohne Blitz).

Diese Funktion dient zum Aufnehmen von Bildern mit längerer Belichtung bei Nacht oder in Innenräumen ohne Verwendung eines Blitzes oder um gezielt Spezialeffekte zu erzeugen.

- a) es wird dringend empfohlen, die Kamera für eine saubere Langzeitbelichtung mit Stativ zu nutzen. Nur so können Verwacklungen vermieden/reduziert werden. Bitte bedenken - je nach Belichtungszeit können bereits Atembewegungen des Fotografen zu starken Bildverwacklungen führen.
- b) den Verschlussmodus-Wahlschalter auf die Position „B“ schieben.
- c) drücke nun den Auslöser ganz leicht nach unten und halte ihn solange wie gewünscht bzw. die Belichtung dauern soll, gedrückt. Lass die Taste los, um den Verschluss zu schließen und die Aufnahme abzuschließen
- d) für schöne Aufnahmen empfehlen wir einen optional erhältlichen Fernauslöser zu nutzen - so können nahezu alle Verwacklungen vermieden werden und auch längere Belichtungszeiten im Minutenbereich sind kein Problem.

9. Mehrfachbelichtungseffekt

Durch den manuellen Filmvorschub kann das gleiche Bild mehrfach belichtet werden - das eröffnet neue kreative Möglichkeiten. Wenn man ein Foto macht, den Film dann aber nicht zum nächsten Bild weiterdreht, legt sich die nächste Aufnahme über das bereits vorhandene Motiv. So kann z.B. eine Porträtaufnahme in den Bäumen eines dunklen Wald „integriert“ werden.

Dies kann beliebig oft wiederholt werden. Man sollte jedoch beachten, daß das Bild immer wieder erneut belichtet wird und so sehr schnell eine Überbelichtung zustande kommt, die die Bildkomposition zerstört - aber auch hier gilt - üben, experimentieren und probieren. Mit etwas Erfahrung gelingen so fantastische Aufnahmen.

10. Film entnehmen

Wenn eine Filmrolle aufgebraucht ist, kann der Film entnommen und ein Neuer eingelegt werden

- a) setze zu Sicherheit den Objektivdeckel auf, um eine versehentliche Doppelbelichtung bereits aufgenommener Bilder zu vermeiden
- b) drücke die Filmentriegelungstaste für den Filmrücklauf auf der Unterseite der Kamera (Abb. 2)
- c) klappe die Kurbel des Filmrückspulgriffes heraus und drehe sie in Pfeilrichtung (Abb.1). Beim Drehen des Griffes ist ein Spannungsgefühl/leichter Widerstand zu spüren und man merkt, wie der Film aufgespult wird. Sobald dieser Widerstand verschwunden ist und die Kurbel „leer“ durchdreht ist der gesamte Film zurückgespult.
- d) ziehe jetzt den Filmrückspulknopf/Kurbel heraus – die Verriegelung der hinteren Abdeckung wird gelöst - die Abdeckung des Filmfaches springt auf und der zurückgespulte Film kann entnommen werden. (Abb. 2)

11 Aufsteckblitz

Wenn Nachts oder in dunkler Umgebungen fotografiert werden soll, muss ein Blitzgerät genutzt werden (optional separat erhältlich). Den Blitz einfach in den Hot Schuh (Blitzaufnahme) oben auf die Kamera schieben und schon ist die Kamera betriebsbereit.

12. Verwenden eines Auslösekabels

Wenn eine verwacklungsfreie, längere Belichtung erwünscht ist und sogar ein leichtes Ruckeln der Kamera während des Drückens des Auslösers vermieden werden soll, muss ein Fernauslöser in Form eines Auslösekabel (separat als Option erhältlich) benutzt werden. Auch dieser wird denkbar einfach montiert - einfach das Kabel in das Gewinde am Auslöseknopf schrauben und los geht's

13. Einige Vorschläge

- a) den Objektivdeckel immer aufsetzen, wenn die Kamera nicht verwendet wird.
- b) vor jeder Aufnahme vergewissern, dass der Objektivdeckel entfernt wurde,
- c) die schönsten Aufnahmen klappen mit der Sonne hinter der Kamera.
- d) halte die Kamera immer ruhig und fest und verwende bei Bedarf ein Stativ.
- e) um ein Ruckeln der Kamera zu vermeiden, den Auslöser ganz sanft drücken
- f) ganz nach unten drücken, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.
- g) nach einer Aufnahme sollte man den Film immer gleich weiterdrehen, außer es ist eine Mehrfachbelichtung gewünscht
- h) Filme immer dunkel und trocken bei kühlen Temperaturen lagern.
- i) Bilder mit einem Objektstand von weniger als 1 Meter werden meist unscharf
- j) muss man die Linse einmal reinigen, sollte man das immer mit einem weichen und glatten Tuch machen.

14. Spezifikationen

- Art: 35mm Kleinbildkamera
- Objektiv: 47mm, f/8
- Verschluss: Blattverschluss, 1/100sec
- Film: alle 35mm Kleinbildfilme (Farbe sowie Schwarzweißfilme) ISO 100 bis 400 empfohlen
- Fokussierung: Einstellbar
- Maße ca: 124x72x83mm
- Gewicht ca: 178g
- Lieferumfang: Kamera mit Handschlaufe